



2023

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im November 2022 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im November 2022 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2022 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
Anzahl		1 000	1 000 EUR					
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603	
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152	
2020	440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798	
2021	467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744	
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	126	5 265	482	26 314	141 685	138 293
41.20	Bau von Gebäuden	126	5 265	482	26 314	141 685	138 293
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	119	4 967	460	24 653	135 943	132 550
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	298	23	1 661	5 743	5 743
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	86	7 091	841	38 763	172 085	161 845
42.11	Bau von Straßen	71	6 321	744	34 301	150 525	140 371
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	55	3 160	383	14 078	51 528	50 936
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 897	197	9 262	33 772	33 485
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	22	1 263	186	4 816	17 757	17 450
42.9	Sonstiger Tiefbau	48	2 175	236	9 606	37 550	37 229
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	48	2 175	236	9 606	37 550	37 229
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	914	124	4 162	24 261	24 030
43.11	Abbrucharbeiten	12	488	67	2 133	11 227	11 179
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	145	5 741	597	25 804	111 025	106 530
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	2 341	245	9 906	37 704	37 540
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 599	175	7 025	26 907	26 821
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	742	70	2 882	10 797	10 719
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	77	3 400	352	15 898	73 321	68 990
43.99.1	Gerüstbau	18	618	68	2 477	8 048	7 828
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	101	8	357	1 478	1 224
43.99.9	Baugewerbe ang.	56	2 681	276	13 064	63 795	59 938
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	November 2022	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2021	Oktober 2022	Veränderung zum in %		2021	2022	Veränderung in %
				November 2021	Oktober 2022			
Betriebe	483	468	483	3,2	-	467	484	3,6
Beschäftigte	24 346	23 933	24 344	1,7	0,0	23 948	24 317	1,5
Entgelte (1 000 EUR)	118 726	110 703	89 419	7,2	32,8	930 617	1 001 350	7,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 664	2 572	2 447	3,6	8,9	26 708	26 935	0,9
Hochbau insgesamt	1 054	1 016	986	3,8	6,9	11 436	11 010	-3,7
Wohnungsbau	485	453	461	7,0	5,3	4 821	5 085	5,5
gewerblicher Hochbau	426	401	400	6,2	6,5	4 966	4 411	-11,2
öffentlicher Hochbau	144	162	126	-11,2	14,0	1 649	1 515	-8,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	17	16	-7,1	-1,7	215	201	-6,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	128	145	110	-11,7	16,4	1 434	1 313	-8,4
Tiefbau insgesamt	1 609	1 556	1 461	3,4	10,2	15 271	15 925	4,3
gewerblicher Tiefbau	481	446	422	7,9	14,1	4 376	4 698	7,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	413	429	390	-3,7	6,0	4 222	4 318	2,3
Straßenbau	715	681	649	5,0	10,2	6 674	6 908	3,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	518 863	453 339	416 384	14,5	24,6	3 876 292	4 275 067	10,3
Hochbau insgesamt	243 389	212 059	192 730	14,8	26,3	1 984 070	2 119 003	6,8
Wohnungsbau	98 297	80 441	78 323	22,2	25,5	724 819	883 464	21,9
gewerblicher Hochbau	114 362	95 420	88 911	19,9	28,6	956 131	941 959	-1,5
öffentlicher Hochbau	30 729	36 199	25 496	-15,1	20,5	303 120	293 579	-3,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 762	2 107	2 216	31,1	24,7	31 107	37 531	20,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 967	34 092	23 280	-18,0	20,1	272 013	256 049	-5,9
Tiefbau insgesamt	275 473	241 280	223 654	14,2	23,2	1 892 223	2 156 064	13,9
gewerblicher Tiefbau	72 010	57 677	58 817	24,8	22,4	491 020	571 166	16,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	67 144	69 418	58 868	-3,3	14,1	519 727	582 264	12,0
Straßenbau	136 319	114 185	105 970	19,4	28,6	881 476	1 002 635	13,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	19 273	18 819	15 433	2,4	24,9	175 591	185 484	5,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	538 135	472 158	431 817	14,0	24,6	4 051 883	4 460 551	10,1
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	360 632	295 429	363 577	22,1	-0,8	3 628 988	4 013 031	10,6
Hochbau insgesamt	144 696	138 949	139 084	4,1	4,0	1 769 736	1 845 122	4,3
Wohnungsbau	48 760	45 606	46 831	6,9	4,1	703 104	642 402	-8,6
gewerblicher Hochbau	62 557	63 136	68 921	-0,9	-9,2	786 676	866 818	10,2
öffentlicher Hochbau	33 379	30 207	23 333	10,5	43,1	279 956	335 902	20,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 098	1 938	4 248	266,3	67,1	27 888	28 929	3,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 281	28 269	19 085	-7,0	37,7	252 068	306 973	21,8
Tiefbau insgesamt	215 937	156 479	224 493	38,0	-3,8	1 859 252	2 167 909	16,6
gewerblicher Tiefbau	65 540	43 419	41 353	50,9	58,5	462 832	561 384	21,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	74 167	43 214	42 538	71,6	74,4	519 911	560 243	7,8
Straßenbau	76 229	69 847	140 602	9,1	-45,8	876 508	1 046 282	19,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	8	186	24	684	2 588	2 588	1 599
Kaiserslautern, St.	7	515	48	2 660	9 521	9 521	10 489
Koblenz, St.	16	655	68	3 387	14 798	14 674	22 988
Landau i. d. Pf., St.	6	160	.	739	.	.	986
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	826	107	4 129	13 389	13 389	5 101
Mainz, St.	17	844	85	4 168	24 490	23 823	6 753
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	139	.	742	.	.	2 149
Pirmasens, St.	4	249	29	1 406	5 073	5 068	.
Speyer, St.	7	287	31	1 089	2 506	2 506	3 110
Trier, St.	8	417	45	1 759	8 115	7 738	2 563
Worms, St.	6	234	33	1 037	4 254	4 116	6 610
Zweibrücken, St.	5	194	19	881	2 527	2 527	.
Ahrweiler	16	798	72	3 464	16 314	16 246	.
Altenkirchen (Ww.)	15	962	106	4 331	24 576	22 402	7 867
Alzey-Worms	9	737	93	3 731	19 533	18 980	5 861
Bad Dürkheim	11	297	36	1 132	3 836	.	3 043
Bad Kreuznach	15	1 094	151	4 868	19 171	19 069	14 574
Bernkastel-Wittlich	28	1 298	155	5 603	23 665	22 900	17 522
Birkenfeld	13	678	77	3 545	14 212	14 212	4 334
Cochem-Zell	15	1 082	112	6 495	23 452	23 446	.
Donnersbergkreis	12	334	38	1 418	11 405	11 405	4 193
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	618	68	2 793	16 196	16 098	6 937
Germersheim	12	369	36	1 785	9 281	9 263	5 554
Kaiserslautern	7	275	36	1 294	4 173	4 173	6 518
Kusel	5	159	.	663	2 313	.	1 351
Mainz-Bingen	16	1 365	133	8 474	44 192	43 978	23 100
Mayen-Koblenz	25	1 022	131	5 129	21 235	21 182	17 571
Neuwied	30	1 171	119	5 058	20 836	20 320	37 469
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 521	153	8 054	42 125	39 919	18 517
Rhein-Lahn-Kreis	10	445	51	2 006	8 736	8 736	6 806
Rhein-Pfalz-Kreis	9	694	58	4 398	21 887	21 581	11 453
Südliche Weinstraße	14	403	47	1 905	6 435	6 435	4 239
Südwestpfalz	10	325	.	1 090	5 539	5 538	2 387
Trier-Saarburg	16	751	77	2 887	11 270	10 981	6 319
Vulkaneifel	10	526	61	2 212	13 277	13 266	6 751
Westerwaldkreis	46	2 716	281	13 711	62 955	52 595	36 356
Rheinland-Pfalz	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
kreisfreie Städte	103	4 706	521	22 680	91 522	90 002	87 080
Landkreise	380	19 640	2 143	96 046	446 614	428 861	273 552
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	224	12 144	1 321	60 047	268 411	252 801	191 313
Kammerbezirk Pfalz	136	5 412	592	26 015	104 734	104 181	86 904
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 180	344	17 410	92 468	90 897	42 324
Kammerbezirk Trier	75	3 610	407	15 254	72 523	70 982	40 091

1 Ohne Umsatzsteuer.

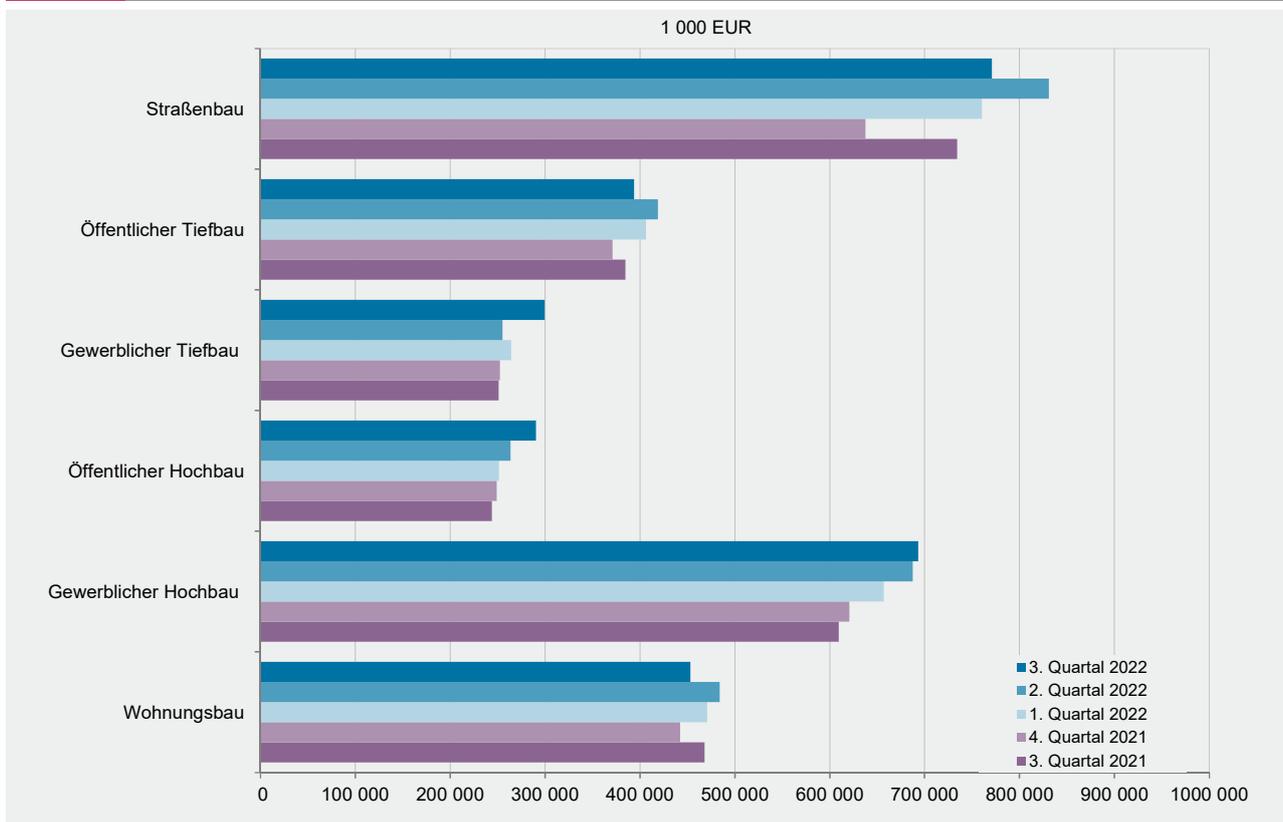
T 5

**Auftragsbestand 2. Quartal 2021 – 3. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2021			2022				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
	1 000 EUR						2021	2022
						3. Quartal	2. Quartal	
						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 513 884	2 692 213	2 574 210	2 811 199	2 941 381	2 902 126	7,8	-1,3
Hochbau insgesamt	1 203 725	1 321 970	1 312 291	1 379 530	1 435 574	1 437 450	8,7	0,1
Wohnungsbau	385 066	468 200	442 350	470 941	484 315	453 482	-3,1	-6,4
gewerblicher Hochbau	574 591	609 558	620 895	657 171	687 560	693 292	13,7	0,8
öffentlicher Hochbau	244 068	244 212	249 046	251 418	263 700	290 676	19,0	10,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	22 554	19 886	19 764	22 508	21 568	16 397	-17,5	-24,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	221 515	224 326	229 283	228 909	242 131	274 279	22,3	13,3
Tiefbau insgesamt	1 310 159	1 370 243	1 261 918	1 431 669	1 505 806	1 464 676	6,9	-2,7
gewerblicher Tiefbau	241 707	251 122	252 655	264 491	255 428	299 655	19,3	17,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	400 630	384 683	371 317	406 478	419 188	393 900	2,4	-6,0
Straßenbau	667 821	734 437	637 947	760 701	831 191	771 122	5,0	-7,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 3. Quartal 2021 – 3. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.